V + J

Ich will dir danken aus ganzem Herzen,

dir vor den Engeln singen und spielen,

ich will mich niederwerfen

zu deinem heiligen Tempel hin

und deinem Namen danken

für deine Huld und Treue.

Psalm 138

Am 25. April 2022 endete plötzlich und unerwartet

das irdische Leben unserer Mitschwester

**Sr. Agnes-Leonie Schaub**

Oblatin des heiligen Franz von Sales

Tief betroffen, aber im Glauben an die Auferstehung beten und hoffen wir, dass Sr. Agnes-Leonie nun Freude und Frieden beim barmherzigen Gott in der ewigen Heimat gefunden hat.

Sie wurde am 1. Februar 1952 in Linz geboren und am 17. Februar auf den Namen Agnes getauft. Mit ihren beiden Geschwistern wuchs sie in Traun auf, wo sie auch die Volks- und Hauptschule besuchte.

Am 29. Mai 1960 feierte sie das Fest ihrer Erstkommunion, und zwei Jahre später wurde sie in Wels in der Herz Jesu Kirche gefirmt.

Nach ihrer Pflichtschulzeit besuchte sie die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Linz. Während dieser Zeit lernte sie durch eine Mitschülerin die Gemeinschaft der Schwestern Oblatinnen in der Kapellenstraße kennen, und bald reifte in ihr der Wunsch, sich dieser Gemeinschaft anzuschließen und Gott ihr zukünftiges Leben in dieser Kongregation zu weihen.

Bereits 1967 begann sie als Kandidatin ihren Weg in der salesianischen Spiritualität zu gehen, dem sie zeitlebens treu blieb und wo sich auch ihre Berufung zur Ordensfrau entfaltete.

Nach der Matura 1971 begann sie die Noviziats-Ausbildung, die sie 1972 mit der ersten Profess abschloss. Nach drei Jahren Studium an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz trat sie als Lehrerin für Englisch und Geschichte in den Schuldienst der ordenseigenen Fachschule ein.

Ihre Geselligkeit, ihr Humor und ihre Fähigkeit, Wissen zu vermitteln machten sie zu einer gern gesehenen und beliebten Lehrerin und Erzieherin.

Nach ihrer Pensionierung folgten Aufenthalte in der Schweiz und in Frankreich, wo ihr verschiedene Aufgaben übertragen wurden. 2017 kehrte sie aber wieder nach Linz zurück, und übernahm in ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art verschiedene Dienste in der Gemeinschaft.

Um sich für ihr 50jähriges Professjubiläum vorzubereiten fuhr sie am 19. April 2022 in unser Mutterhaus nach Frankreich. Diese Feier sollte sie aber nicht mehr erleben, viel zu schnell ist sie am 25. April 2022 von uns gegangen

Möge sie unserer Kongregation gute Berufe erbitten und uns Fürsprecherin sein.

Der Auferstehungsgottesdienst wird in der Kapelle des Mutterhauses in Frankreich gefeiert. Anschließend geben wir unserer lieben Mitschwester das letzte Geleit zum Friedhof in Troyes.

Die Ordensgemeinschaft

der Schwestern Oblatinnen

4040 Linz, Kapellenstraße 8